

Gemeinsam für den Frieden - Bremer Erklärung

Friedensverhandlungen jetzt!

Die immer weitere Eskalation des militärischen und wirtschaftlichen Stellvertreterkrieges zwischen der NATO und der Russischen Föderation auf dem Boden der Ukraine nimmt immer bedrohlichere Ausmaße an, zerstört das Land, kostet unzählige Menschenleben auf ukrainischer und russischer Seite und schadet europäischen Interessen. Waffenstillstand und Verhandlungen für eine friedliche Lösung des Krieges sind dringend erforderlich!

Keine Waffenlieferungen an die Ukraine und in andere Krisen- und Kriegsgebiete

Wir verurteilen die Lieferung leichter und schwerer Waffen an die Ukraine. Mehr Waffen bringen mehr Tod und Zerstörung, und zwar auf allen Seiten, was im Deutschen Bundestag überwiegend ausgeblendet wird, um weiter ohne Sinn und Verstand nur noch über Waffen zu diskutieren: Kaum ist die Entscheidung für die Lieferung von Leopard 2-Panzern gefallen, wird nach Kampfjets gerufen. Dieses Drehen an der Eskalationsschraube muss unterbrochen werden!

Beendigung der Sanktionen

Die völlig sinn- und wirkungslosen Wirtschaftssanktionen der Bundesrepublik Deutschland und der EU gegen die Russische Föderation kommen zweifellos als Bumerang auf uns selbst zurück und helfen der Ukraine überhaupt nicht. Im Ergebnis dieser Wirtschaftssanktionen droht eine Verdrängung energieintensiver Betriebe und Arbeitsplatzabbau. Die Menschen hier und anderswo leiden unter Inflation und steigenden Lebensmittel- und Energiepreisen. Die soziale Spaltung im Land verschlimmert sich dramatisch und gesellschaftspolitische Krisen spitzen sich. Die Unterfinanzierung der Bereiche Gesundheit und Pflege, Bildung und Erziehung verschlimmert sich. Deshalb setzen wir uns für die Aufhebung aller gegen die Russische Föderation verhängten Wirtschaftssanktionen ein, damit wichtige und preiswerte Rohstoffe in langfristigen Verträgen gesichert werden können. Dazu ist eine sofortige Inbetriebnahme des noch intakten zweiten Strangs von Nord Stream 2 sowie die Reparatur der drei beschädigten Stränge notwendig.

Angriff der USA auf die EU und die Bundesrepublik Deutschland?

Dass der Befehl zur Sprengung der Pipeline-Stränge Nord Stream im September 2022 wahrscheinlich auf Befehl des US-Präsidenten erfolgte, haben die meisten von uns schon geahnt. Dass die Planungen dazu beim CIA schon im Dezember 2021 anliefen, ist allerdings neu. Das hat der mit dem Pulitzerpreis für investigativen Journalismus ausgezeichnete US-Journalist Seymour Hersh kürzlich enthüllt. Sollten sich seine Enthüllungen bestätigen, haben wir es bei der Sabotage von Nord Stream mit einem kriegesischen Akt zur Ausschaltung elementarer deutscher und europäischer Energieinfrastruktur durch die USA zu tun. Die Bundesrepublik Deutschland wird durch die Nichtreaktion ihrer Regierung international als ein ohnmächtiger Vasall der USA wahrgenommen. Wir wünschen uns stattdessen eine Bundesrepublik, die sich für Frieden, Wohlstand und Völkerverständigung weltweit einsetzt; die sich für Entspannung und eine gemeinsame Friedens- und Sicherheitsordnung in Europa, für Abrüstung statt Aufrüstung der Bundeswehr und der EU einsetzt und aus der NATO austritt.

- **Macht Frieden – Frieden schaffen ohne Waffen!**
- **Verhandlungen, Waffenstillstand und Diplomatie statt Waffen- und Panzerlieferungen in den NATO-Stellvertreterkrieg in der Ukraine gegen Russland!**
- **Reparatur und Inbetriebnahme von Nord Stream 2 - Aufhebung aller Sanktionen gegen die Russische Föderation!**
- **Wandel durch Annäherung - Kooperation zum allseitigen Vorteil mit allen Ländern der Welt!**

Rodolfo Bohnenberger und Georg Maria Vormschlag (beide engagiert in #aufstehen Bremen)